

(Berufs)Bildungspolitik

Zwischenbericht zur Bundestags-Studie Duales Studium

Im Zusammenhang mit dem Beschluss zur Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) hatte der Deutsche Bundestag Ende 2019 auch einen Blick auf das Duale Studium geworfen. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung sollte analysiert werden, ob dieser stark wachsende und vielfältig umgesetzte Bereich Regulierungsbedarf zeigt und wie dieser ggfs. umgesetzt werden könnte. Im September 2020 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH (CHE) und das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb) mit dieser Untersuchung beauftragt. Die Bundesregierung hat im Sommer 2021 einen [Zwischenbericht](#) zur wissenschaftlichen Studie „Duales Studium: Umsetzungsmodelle und Entwicklungsbedarfe“ vorgelegt. Das umfangreiche Dokument beschreibt erste Ergebnisse und skizziert das weitere Vorgehen incl. einem Zeitplan für die nächsten Schritte.

InnoVET

BMBF-Broschüre stellt aktuelle Projekte vor

Mit dem Wettbewerb „**Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung**“ (InnoVET) startete das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 2019 eine großangelegte Kampagne, um die besten Ideen für eine exzellente berufliche Bildung. In einem mehrstufigen Verfahren wurden die 30 innovativsten Projekte ausgewählt, die die berufliche Bildung mit neuen strukturbildenden Konzepten zukunftsfest machen sollen und die Gleichwertigkeit dualer und akademischer Bildung hervorheben. Seit Sommer 2020 werden 17 Projekte gefördert.

Jetzt hat das BMBF eine [Broschüre](#) vorgelegt, in der die Ansätze und Ideen präsentiert werden.

Pfiffige Ideen für den Klimaschutz im Betrieb

Azubis als Energie-Scouts ausgezeichnet

Als Energie-Scouts werden Auszubildende bezeichnet, die bei den Industrie- und Handelskammern Know-how rund um das Thema Energieeffizienz erwerben. In ihren Ausbildungsbetrieben übernehmen sie dann Verantwortung für eigene Projekte zum effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen. Insgesamt haben sich im Rahmen der [Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz](#) seit Anfang 2014 deutschlandweit fast 10.000 Auszubildende aus weit über 2.500 Betrieben zu Energie-Scouts qualifiziert.

Für das Jahr 2021 wurden die Gewinner in den Kategorien „Kleine“, „Mittlere“ und „Große Unternehmen“ ermittelt und ausgezeichnet.

Ein einstündiges [Video](#) präsentiert die Preisverleihung und stellt die Initiativen vor.

Internationale Berufsschullehrerkooperation

Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz engagieren sich seit 2019 im Rahmen von Erasmus+ im Berufsbildungsnetzwerk „**Digital unterstützte und nachhaltigkeitsorientierte Exzellenzzentren Beruflicher Bildung in Europa gestalten**“ ([DunE-BB-EU 2019-2022](#)), um die Gestaltung von regionalen

Exzellenzzentren beruflicher Bildung in Europa zu konkretisieren.

Vor dem Hintergrund der [Osnabrücker Erklärung](#) für die Berufsbildung in Europa des EU-Rates vom 25. November 2020 ist es das gemeinsame Anliegen, sich entsprechend des UN-Nachhaltigkeitsziels 4 für die eine hochwertige - exzellente - Berufsbildung im Interesse der jungen Menschen einzusetzen. Die Berufspädagogen fordern für Europa mehr als 100 Exzellenzzentren Beruflicher Bildung, um die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele bis 2030 und die Klimaschutzziele bis 2045/2050 zu erreichen.

Berufsausbildung

Ausbildungsmarkt im Sommer 2021

Die traditionellen Informations- und Zugangswege in die Ausbildung sind nach wie vor gestört, dies zeigt sich auch in den [aktuellen Zahlen zum Ausbildungsmarkt](#) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Seit Oktober 2020 meldeten sich 404.000 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies 35.000 weniger. Die BA geht jedoch nicht von einem generell rückläufigen Interesse von jungen Menschen an der Berufsausbildung aus.

127.000 Bewerberinnen und Bewerber waren im Juli noch unversorgt.

Auf der Angebotsseite stehen 485.000 gemeldete Ausbildungsplätze, 14.000 weniger als vor einem Jahr. 194.000 Plätze waren im Juli noch unbesetzt. Die Analysen der BA lassen eine zunehmende Aufhellung am Ausbildungsmarkt erkennen.

Handwerk plant Ausbildungsbörse in den Überschwemmungsgebieten

Die Unwetter und die katastrophalen Folgen in zahlreichen Regionen Deutschlands haben nicht nur erschreckende Bilder in unseren Köpfen gespeichert. Seit Tagen wird deutlich, welche Folgen und Nachwirkungen dadurch langfristig ausgelöst worden sind. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) greift neben vielen anderen Themen die [berufliche Ausbildungssituation](#) in den Überschwemmungsgebieten auf und bietet mit einer Ausbildungsbörse konkrete Hilfestellung.

ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer: "Wir tun alles, damit in den Flutgebieten keine Ausbildung ins Leere läuft. Aktuell wird eine Art „Ausbildungsbörse“ aufgebaut, über die Auszubildende aus zerstörten oder stark von der Flut betroffenen Betrieben in andere Handwerksbetriebe vermittelt werden, um dort ihre Ausbildung fortzusetzen oder zu beginnen. Es gibt bereits Betriebe, die solche Auszubildenden übernommen haben. Kein Handwerks-Auszubildender soll unversorgt bleiben!"

Neu geordnete Ausbildungsberufe gehen am 01.08.2021 an den Start

Die berufliche Ordnungsarbeit wurde und wird auch in Corona-Zeiten fortgesetzt, zahlreiche Sitzungen haben online stattgefunden und die begonnenen Verfahren konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres treten für mehrere Berufe [modernisierte Ausbildungsordnungen](#) in Kraft. Neben den vier handwerklichen Elektroberufen, auf die unten nochmals separat hingewiesen wird, wurde der traditionelle Beruf des [Brauereibesetzers und Mälzers](#) an moderne und zeitgemäße Erfordernisse angepasst. Innerhalb der Automobilindustrie bestand Aktualisierungsbedarf für den bisherigen Beruf des Fahrzeuginnen- und -ausstatters, der zukünftig [Fahrzeuginterieur-Mechaniker](#) heißt. Das seit längerer Zeit laufende Verfahren zur Modernisierung der Berufsausbildung von [Malern und Lackierern](#) konnte abgeschlossen werden, in diesem Zusammenhang wurde der zweijährige Beruf des Bauten- und Objektbeschichters abgeschafft. Nach einer intensiven Evaluierung in den Modeberufen wurde die ehemalige Befristung des zweijährigen Berufs der [Textil- und Modenäherin](#) aufgehoben. Im Rahmen einer Änderungsverordnung erfolgten kleine Anpassungen im Berufsbild [Friseur](#).

Elektrohandwerk aktuell

Neue Praxishilfen für die aktualisierten Ausbildungsberufe

Vier kürzlich neu geordnete Berufe bilden die Grundlage des elektro- und informationstechnischen Handwerks: zu den bekannten Berufsbildern des Elektronikers, des Informationselektronikers und des Elektronikers für Maschinen und Antriebstechnik gesellt sich ab 2021 der neue Ausbildungsberuf Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration, der vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen rund um smarte Wohn- und Arbeitsgebäude ganz neu konzipiert wurde. Um die Ausbildung zu unterstützen und den Betrieben eine Hilfestellung im Umgang mit den neuen Ausbildungsordnungen zu geben, hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) jetzt für alle vier Berufe [Umsetzungshilfen](#) vorgelegt.

Die Reihe [„Ausbildung gestalten“](#) richtet sich insbesondere an Ausbilderinnen und Ausbilder, an Berufsschulpersonal sowie an Mitglieder in Prüfungsausschüssen und unterstützt diese in ihrer täglichen Ausbildungspraxis.

„Digitalisierung, Energie- und Verkehrswende verändern die Arbeitswelt im Elektrohandwerk rasant und damit auch die Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte“, erläutert **BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser**. „Sie müssen flexibel sein, prozessorientiert denken, im Team arbeiten und sich ständig weiterbilden. Der Laptop wird zum universellen Werkzeug. Die dafür erforderliche berufliche Handlungskompetenz bei den Auszubildenden zu fördern, ist Aufgabe des Ausbildungspersonals. Nach der Neuordnung der Berufe erhält das Ausbildungspersonal mit den aktuellen Veröffentlichungen des BIBB nunmehr die notwendige praktische Unterstützung, um Betriebe sowie Berufseinsteiger und Berufseinsteigerinnen im Elektrohandwerk fit für die Zukunft zu machen.“

Gesellenbrief und Hochschulzugangszeugnis

Handwerk macht sich stark für das „BerufsAbitur“

Wer ein Handwerk lernt, bildet sich oftmals weiter und entdeckt manchmal ganz neue Bildungswege. Dabei kann es - unabhängig vom ersten erreichten Schulabschluss - nicht schaden, auch eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung, ein Abitur, zu erreichen. Mit dem doppelqualifizierenden Bildungsgang des [„BerufsAbiturs“](#) wird der berufliche Gesellenabschluss mit dem klassischen Abitur kombiniert. Dies kann die Attraktivität vieler Handwerksberufe steigern, beide Abschlüsse können so schneller absolviert werden, als wenn sie nacheinander angegangen werden.

Mobiles Arbeiten in der Ausbildung

Arbeitgeber bieten FAQ

Seit dem Frühjahr 2020 hat das mobile Arbeiten einen starken Zuwachs erlebt, die rechtlichen und technischen Voraussetzungen haben sich verändert und für viele ist es durchaus interessant, einen Teil der wöchentlichen Arbeitszeit auch von zuhause aus zu erledigen. Aber wie ist das mit Auszubildenden? Ist „remote work“ für Azubis möglich und sinnvoll? Welche guten Beispiele gibt es und worauf müssen Ausbildungsbetrieb, Ausbilder und Auszubildende achten? Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hat zu diesem Thema ein [Informationspapier](#) erstellt.

„Azubi-Marketing auf TikTok“

Chemiearbeitgeber beschreiten neue Wege und gewinnen einen Preis

Berufsorientierung, Azubi-Marketing und Nachwuchskräftegewinnung haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert und den Interessen und Vorlieben der umworbenen Jahrgänge angepasst. Wer erfolgreich sein will, muss da präsent sein, wo sich auch

Jugendliche gerne tummeln und online aktiv sind.

TikTok mag für den einen oder anderen umstritten sein, aber die Zielgruppe der Berufsausbildung findet sich auf der Plattform und trifft dort die Azubi-Marketing-Kampagne der deutschen [Chemiearbeitgeber](#). Mit dem Projekt „Azubi-Marketing auf TikTok“ der Kampagne „Elementare Vielfalt (ELVi)“ konnte sich der pfiffige und moderne Ansatz gegenüber mehr als 700 Mitbewerbern um den [Deutschen Preis für Onlinekommunikation](#) (DPOK) durchsetzen und wurde als Gewinner der Kategorie „Beste Recruiting Kampagne“ ausgezeichnet.

Fortbildung

E-Commerce auf Bachelor-Niveau

Mit den [Kaufleuten im E-Commerce](#) begannen 2018 erstmals junge Menschen eine duale Ausbildung, die sich speziell mit Fragen des Online-Handels beschäftigt. Der ganz neue Beruf konnte auf Anhieb über 1.300 Neuverträge erreichen und baute seine Position aus. So war es nur konsequent, neben der Ausbildung auch die Fortbildung in diesem Bereich in den Blick zu nehmen und einen Fortbildungsabschluss auf Bachelor-Niveau zu entwickeln. Mit dem [Fachwirt im E-Commerce](#) haben Fach- und Führungskräfte alle Möglichkeiten einer bundesweit zertifizierten Weiterbildung. Über die Fortbildung und den Weg zur Fortbildungsprüfung informiert bspw. [BZECOM](#), die digitale Schwester des Bildungszentrums des Einzelhandels.

Publikationen

Ohne Industrie kein Wohlstand Gesamtmittel Geschäftsbericht 2020/2021

Das Jahr 2020 war nicht nur für die Metall- und Elektroindustrie von heftigen Verwerfungen geprägt und hat zahlreiche Unsicherheiten auch mit über den Jahreswechsel getragen. Aktuell steht die Branche deutlich besser dar als vor einem Jahr, aber das Vor-Corona-Niveau ist noch lange nicht wieder erreicht. Die Metall- und Elektroindustrie bildet nach wie vor eine wichtige Säule der deutschen Volkswirtschaft. Der jetzt vorgelegte umfangreiche [Geschäftsbericht 2020/21](#) bietet ausführliches Zahlen- und Datenmaterial, Hintergründe und Zusammenhänge - auch zur Nachwuchssicherung und Berufsbildung - und ordnet die Branche innerhalb der deutschen Wirtschaft zutreffend ein.

50 Jahre BWP

Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe

In diesem Jahr feiert die Zeitschrift „[Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis](#)“ (BWP) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ihren 50. Jahrgang und stellt die aktuelle Ausgabe unter das Schwerpunktthema der Nachhaltigkeit. (Berufliche) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE), BIBB-Modellversuche zur BBNE, Projekte aus Handwerk und Industrie stehen dabei ebenso im Fokus wie die überarbeiteten Standardberufsbildpositionen, die die Herausforderung des Umweltschutzes um den Aspekt der Nachhaltigkeit erweitert haben. Darüber hinaus wird aus der aktuellen Forschungs- und Ordnungsarbeit des BIBB berichtet. Ein Sonderheft dokumentiert Themen aus fünf Jahrzehnten der Berufsbildungsberichterstattung. Ausgewählte und als Faksimile abgedruckte Texte erinnern an ehemals und oftmals noch weiterhin wichtige Themen; dabei wird deutlich, wie langlebig sich viele Themenbereiche innerhalb der beruflichen Bildung erweisen.

Plötzlich war alles anders

Jahresbericht 2020 der Nationalen Agentur beim BIBB

„Das Jahr 2020 war ein Einschnitt für alle europäischen und internationalen Aktivitäten der NA beim BIBB“, so **Klaus Fadle, der Leiter der Nationalen Agentur**.

Die Corona-Vollbremsung ist selbstverständlich bei den Auslandsaktivitäten von Auszubildenden und beim Berufsbildungspersonal besonders spürbar, es verwundert nicht, dass bei den Mobilitäten der bisherige Trend zu steigenden Antragszahlen nicht aufrechterhalten werden konnte. Erfreulicherweise hat aber das Interesse an europäischer Kooperation in der Bildung darunter nicht gelitten und sogar einen neuen Höchstwert erreicht. Nachdem die neue Programmgeneration Erasmus+ (2020-2027) an den Start gegangen ist, legt die NA beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) jetzt den [Jahresbericht 2020](#) vor. Die umfangreiche Dokumentation enthält detaillierte Informationen und Zahlen zu allen Aktivitäten und Leistungsbereichen.

Neues für die betriebliche Ausbildung: Das "Ausbilderhandbuch"

Sicher im Umgang mit Azubis – mit dem „Ausbilderhandbuch“ gewinnen Personalverantwortliche sowie Ausbilderinnen und Ausbilder sofort umsetzbare Lösungen für vielfältige Praxissituationen.

Der neue Titel der [DIHK-Bildungs-GmbH](#) weist den Weg zu mehr Handlungssicherheit und Souveränität im Umgang mit Azubis. Denn: Ein breites berufliches Fachwissen reicht im Arbeitsumfeld des Ausbilders häufig nicht aus, in der Arbeit mit jungen Auszubildenden treten Situationen auf, die soziale und konfliktlösende Kompetenzen erfordern.

Das Ausbilderhandbuch gibt Tipps und verweist auf Möglichkeiten, die im Ernstfall weiterhelfen - so sind Ausbildungsverantwortliche auf alle Eventualitäten vorbereitet. Die Publikation kostet € 29,90 und ist über den [Shop](#) der DIHK-Bildungs-GmbH zu beziehen.

Gehen oder Bleiben?

Should I stay or should I go?

Eine Forschergruppe beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat sich mit den langfristigen Auswirkungen von qualifikationsspezifischen Wanderungsströmen auf Arbeitsangebot und wirtschaftliche Entwicklung beschäftigt. Der jetzt vorgelegte [Report](#) erläutert die Wanderungen von und nach Deutschland, betrachtet die Arbeitsmarktintegration von ausländischen Fachkräften sowie die rechtlichen Regelungen und analysiert die langfristigen Effekte von Zu- und Abwanderung.

POSITION – das IHK-Magazin für Berufsbildung

Neue Ausgabe liegt vor

„Kompetenzentwicklung“, „Berufsorientierung“ und zahlreiche Best-practice-Beispiele sind die Schwerpunktthemen der aktuellen Ausgabe von POSITION, dem IHK-Magazin für Berufsbildung, das in den örtlichen Industrie- und Handelskammern zur Verfügung steht. Wer wissen will, was Berufsausbildung und Kampfsport gemeinsam haben, bekommt ebenso Anregungen und Ideen wie derjenige, der mehr über die praktischen Prüfungen im Hotel- und Gaststättengewerbe in Zeiten der Pandemie erfahren möchte.

Veranstaltungen

Sommer der Berufsausbildung: Unternehmen informieren über Ausbildung und Studium

Der Sommer der Berufsausbildung wurde von den Partnern der [Allianz für Aus- und Weiterbildung](#) mit dem Ziel organisiert, auf die aktuell sehr guten Chancen der Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz aufmerksam zu machen und SchulabgängerInnen, junge Erwachsene, deren Familien und potenzielle Ausbildungsbetriebe anzusprechen. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland bieten im August 2021 [vier neue Webinare](#) an:

- **09.08.2021, 18 – 19 Uhr:** [Ausbildung und Duales Studium](#) in der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe | Angela Papenburg, GP Günter Papenburg AG, Halle (Saale)
- **10.08.2021, 17 – 18 Uhr:** Der Weg ins Unglück: "Ich möchte [irgendwas Kaufmännisches](#) machen!" und der Versuch eine bessere Entscheidung zu treffen - KFW Kornel Fohn – Werkzeuge – Olrik Müller, Herzogenrath (NRW)
- **11.08.2021, 16 – 17 Uhr:** "Mama/Papa, ich werde [Metallbauerin](#)" Pia Rosenhagen berichtet über ihre Erfahrung in der männerdominierten Branche - Rosenhagen Metallbau – Burgwedel (Niedersachsen)
- **12.08.2021, 16 – 17 Uhr:** Ausbildungsperspektiven bei [EVONIK](#) in der Region NRW - Elke Große, EVONIK, Marl

Eine Anmeldung zu den Webinaren ist nicht nötig, zur Teilnahme geht es direkt über die jeweiligen Links.

Virtual Edition der Hochschultage Berufliche Bildung „Berufliche Bildung in und nach der Corona-Pandemie“

Die 21. Hochschultage Berufliche Bildung mussten aufgrund der Corona-Pandemie auf März 2023 verschoben werden. Damit die Pause nicht allzu lang wird, findet am **15. September 2021** eine „[Virtual Edition](#)“ der Hochschultage statt. Die Veranstaltung wird rein virtuell gestaltet und ist für alle Teilnehmenden kostenlos.

Das zentrale Thema der Tagung lautet „**Berufliche Bildung in und nach der Corona-Pandemie**“. Bei der Online-Tagung sollen die konkreten Problemlagen, Konzepte und Lösungen der verschiedenen Akteure diskutiert werden. Neben hochrangigen Keynotes gibt es sechs interaktive Foren aus bildungspolitischer, schulischer, betrieblicher sowie berufsfachlicher Perspektive. Parallel zum offiziellen Programm bietet eine virtuelle Plattform Gelegenheit zum informellen Austausch und Netzwerken.

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung e.V.
Simrockstraße 13
53113 Bonn
Deutschland

www.kwb-berufsbildung.de
kwb@kwb-berufsbildung.de
Fon: +49 (0)228 / 91523-0

Vertretungsberechtigte:
Nico Schönefeldt, Vorsitzender des KWB
Dr. Barbara Dorn (BDA), stellvertretende Vorsitzende des KWB
Dr. Volker Born (ZDH), stellvertretender Vorsitzender des KWB
Jürgen Hollstein (Geschäftsführer)

Eintrag im Vereinsregister:
Registernummer 9503
Amtsgericht Bonn

Redaktion:
Jürgen Hollstein